

10 Regeln für die Pflege von Grünflächen der Stadt Herrieden

1. Wer Bestäubung und Artenreichtum fördern will, darf erst nach dem Aufblühen mähen und verzichtet auf den Einsatz von Pestiziden!
2. Beginnen, wenn die Holunderblüte einsetzt.
3. Nie alles auf einmal mähen – einzelne Abschnitte 14 Tage länger stehen lassen
4. Mähgut zwei Tage antrocknen lassen und dann abräumen.
5. Bäuerlicher Mährhythmus:
 - Juni – *Heu*
 - August – *Grummet*
 - Oktober – *Herbstgras*
6. Feuchtwiesen nach Wetter mähen.
7. Je weniger eine Fläche betreten wird, desto später mähen.
8. Teilflächen als Winterschutz für Kleintiere stehen lassen.
9. Geräte verwenden, die nicht zerkleinern, am besten Messerbalken.
10. Mulchen erstickt Vielfalt! Wenn Mulchen, dann nur bei sonnigem Wetter, damit kleine Tiere flüchten können. Mähgut abräumen!

Fragen beantworten gerne die Beauftragten für städtische Waldungen und Grünflächen: Josef Göppel 0171 / 30 50 444, Martin Hirsch 0172 / 86 33 890